

Anibaldi zu Senatoren der Stadt ernannt werden. Leider fehlt jede sachliche Bearbeitung und jeder Hinweis darauf, ob die Stücke bereits veröffentlicht oder neu sind; ein Schreiben Bonifaz' VIII. 1295 Sept. 3 ist gleich Potthast 24178 und längst bei Theiner gedruckt. B. Schm.

80. Im Anhang zu der Pariser Doctor-These von Jules Gay, *Le pape Clément VI. et les affaires d'orient* (1342—1352), Paris 1904, sind zwei Briefe Clemens' VI. und ein angebliches, gefälschtes Schreiben orientalischer Herrscher an den Papst abgedruckt. O. H.-E.

81. R. Raimbault publiciert im *Bulletin historique et philologique du comité des travaux historiques et scientifiques* 1902, p. 469—476 den sehr interessanten provençalisch abgefassten Brief eines Unbekannten an den Grossmeister des Johanniterordens aus dem Jahre 1350. Er enthält Mittheilungen über den Stand der zwischen dem Orden, Venedig, dem König von Cypern und dem Papste Clemens VI. damals gepflogenen Kreuzzugsverhandlungen. Ausser diesem Stück bewahrt das Archiv des Departement Bouches-du-Rhône noch das Original des bisher nur aus einer Venezianischen Abschrift bekannten Entwurfes zu einem Vertrage der beteiligten Mächte. Edm. St.

82. Im *Bulletin historique et philologique du comité des travaux historiques et scientifiques* 1901, p. 397—406 theilt Pérouse aus dem Archiv von Chambéry einen fürstlichen Briefwechsel des 15. Jh. mit, darunter sieben Breven Felix' V. (fast alle an seinen Sohn, Ludwig von Savoyen gerichtet) und eins Sixtus' IV. Edm. St.

83. Aus dem reichhaltigen und für die Reichsgeschichte nicht unwichtigen Egerer Stadtarchiv macht K. Siegl in einem interessanten Aufsatz: 'Zeugnisse für die Rechtgläubigkeit der Stadt Eger vor Verhängung des Interdiktes im J. 1467' (*Mittheil. des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen* XLII, 393) eine Reihe von Briefen bekannt, in welchen Städte wie Amberg, Kulmbach, Neumarkt, Nürnberg, Ingolstadt, Eichstädt Regensburg, Würzburg, Rosenheim, Rotenburg, Bamberg, Salzburg, Passau, Weiden, dann die Bischöfe von Eichstädt, Regensburg, Würzburg, Bamberg, Salzburg, der Markgraf Albrecht von Brandenburg und der päpstliche Legat Bischof Rudolf von Lavant der Stadt Eger in Beantwortung ihres Rundschreibens vom 11. August 1466 das